

Niederschrift

der gemeinsame Sitzung des Sozial- und Schulausschusses der Gemeinde Zetel am
Mittwoch, den 13.04.2011, um 18:00 Uhr in der Grundschule Neuenburg, Musikraum

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

Vorsitzende/r

Frau Heike Ahlborn

Herr Jörg Mondorf

Beigeordnete/r

Herr Heiner Haesihus

Ratsmitglieder

Herr Hans Bitter

Herr Klaus Borchers

Herr Fred Gburreck

Herr Walter Genske

Herr Christian Keller

Herr Jörn Müller

Herr Wolfgang Neumann

Herr Bernd Pauluschke

Frau Angela Röbbke

Herr Wilhelm Wilken

Hinzugewählte

Herr Dirk Albers

Frau Rosemarie Rieger

Von der Verwaltung

Herr Bernd Hoinke

(zugleich als Protokollführer)

Frau Sabine Ronken

Gäste

Herr Hartmut Kapels

(zu TOP 2)

Frau Rütters

(zu TOP 2)

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

2. Vorstellung der Pläne zur Umgestaltung der Grundschule Neuenburg:
 - a) Erweiterung des Kindergartens um Krippenplätze
 - b) Ausbau zur Ganztagschule
3. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

zu 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

Ausschussvorsitzende Ahlborn eröffnet die Sitzung um 18 Uhr. Sie stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

zu 2

Vorstellung der Pläne zur Umgestaltung der Grundschule Neuenburg:

- a) Erweiterung des Kindergartens um Krippenplätze
- b) Ausbau zur Ganztagschule

Protokoll:

Bürgermeister Lauxtermann teilt eingangs mit, dass die Entwurfsplanung durch das Ingenieurbüro Kapels fertiggestellt wurde und übergibt das Wort an Frau Rütters. Zur Planung teilt sie mit, dass sämtliche Umbauten nach dem jetzigen Planungsstand im Bestand vorgenommen werden. Das vorhandene Atrium zur Größe von 130 m² soll zu einer 80 m² großen Mensa und einem ca. 50 m² großen Unterrichtsraum ausgebaut werden. Dieser Bereich muss zur Belichtung mit Glasdächern ausgestattet werden. Der notwendige Funktionsbereich für die Mensa soll in einem jetzt vorhandenen Klassenraum eingerichtet werden. Dieser Funktionsbereich erhält dann auch einen separaten Eingang, wie er vom Gesundheitsamt gefordert wird. Im gegenüberliegenden Bereich der Mensa, direkt an die Aula angrenzend, soll eine Schulbibliothek, ein Förderraum, sowie die Schulveranstaltungsküche, die nicht in Verbindung mit der Mensa stehen darf, eingerichtet werden.

Der Eingang zum Kindergarten soll an der jetzigen Stelle verbleiben. In diesem Eingangsbereich führt eine Treppe in das Obergeschoss. Im unteren Bereich entstünde ein 50 m² Gruppenraum mit Küchenpantry und Wickelraum und Abstellflächen. Im Obergeschoss könnte ein Gruppenraum mit sanitären Anlagen und Personalräumen entstehen. Zudem entstünde ein Gruppenraum für die Schule.

Der Umbaubereich Kindergarten beliefe sich auf 250 m² und der Umbaubereich für die Schule auf 290m². Die Kosten werden von Herrn Dipl.-Ing. Kapels im Schulbereich auf 375.000 € und im Kindergartenbereich auf 231.00 € beziffert. Bürgermeister Lauxtermann teilt mit, dass für den Kindergartenbereich Zuschüsse zu erwarten sind, die sich entweder auf 5.000 oder auf 13.000 € pro Platz belaufen werden. Hierbei kommt es darauf an,

ob die Maßnahme als Neu- oder als Umbau deklariert wird. Verwaltungsseitig wird natürlich darauf versucht, den höheren Zuschuss zu erhalten.

Er schlägt vor, dass sich der Ausschuss dafür aussprechen sollte, die entsprechenden Anträge bei der Landesbehörde auf Einrichtung einer zusätzlichen Krippe zu stellen, da dieser Termin am 30.04. verstreicht und, dass ein Signal gesetzt wird, dass das Büro Kapels mit der Ausschreibung beginnen kann. Die Entscheidung, ob ein Umbau zur Ganztagschule erfolgen soll, eilt nicht und sollte gemeinsam mit beiden Grundschulen getroffen werden. Ratsvorsitzender Pauluschke weist darauf hin, dass es politischer Wille ist, beide Schulen bei der Einrichtung der Ganztagschule zu unterstützen.

Seitens der Schule wird darauf hingewiesen, dass der Umbau eines Teilbereiches der Schule zu einem Krippenkindergarten zu Beeinträchtigungen im Schulbetrieb führen wird und bittet daher darum, beide Maßnahmen in einem Zuge auszuführen.

Nachfolgend beginnt eine lebhafte Diskussion über die Frage, zu welchem Zeitpunkt die Grundschule Neuenburg und die Bereichsgrundschule Zetel mit dem Ganztagschulbetrieb beginnen könnten. Diesbezüglich werden seitens beider Schulen die Standpunkte vertreten. Es wird auch intensiv die Frage diskutiert, ob es sinnvoller wäre, wenn beide Schulen gleichzeitig mit dem Ganztagschulbetrieb beginnen. Verwaltungsseitig wird darauf hingewiesen, dass diese Thematik nicht Gegenstand des Tagesordnungspunktes ist, und dieser Teil einer gesonderten Beratung bedarf. Ratsmitglied Mondorf weist darauf hin, dass die heutige Diskussion in erster Linie mit der Schaffung zusätzlicher Krippenplätze zu tun hat und hinsichtlich der Gestaltung des Ganztagschulbetriebes gesonderter Beratungsbedarf besteht.

Bürgermeister Lauxtermann schlägt folgende Vorgehensweise vor:

Sozialausschuss und Schulausschuss schlagen dem Verwaltungsausschuss vor, dass beim Land kurzfristig der Antrag auf Einrichtung von zusätzlichen Krippenplätzen im Kindergarten Grundschule Neuenburg gestellt wird und dass entsprechende Fördermittel eingeworben werden. Die durch das Ingenieurbüro Kapels vorgestellten Pläne werden befürwortet. Die Ausschreibung soll durch das Ingenieurbüro Kapels möglichst kurzfristig vorbereitet werden. Die erforderlichen Mittel werden außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. Das Krippenangebot in Neuenburg soll zum Kindergartenjahr 2011/2012 angeboten werden.

Die Anwesenden sprechen sich daraufhin einstimmig für die von Bürgermeister Lauxtermann vorgeschlagene Vorgehensweise aus.

Protokoll:

Anfragen und Mitteilungen liegen nicht vor.

Ahlborn
Ausschussvorsitzende

Hoinke
Protokollführer

Lauxtermann
Bürgermeister